

# Das Wichtigste in aller Kürze: DRO – Corona – Motivationskick – Log4Shell

«Business as usual»? In einem gewissen Sinne ja, denn über öffentlichkeitswirksame Highlights gibt es kaum etwas zu berichten. Dennoch, für die Mitarbeitenden der Zentralen Dienste war das vergangene Jahr spannend und arbeitsreich. Der Bereich Zentrale Dienste war fachlich, personell und zeitlich überdurchschnittlich gefordert. Dies hat nebst vielem anderem auch mit DRO, Corona, Motivationskick und Log4Shell zu tun.

 Roger Wyss  
Bereichsleiter Zentrale Dienste

## Bereich Zentrale Dienste

Getrennt unter einem Dach, aber zusammen das gemeinsame Ziel im Blick. So lässt sich die fachliche Zusammenarbeit der drei mit unterschiedlichen Aufgaben betrauten Fachstellen Finanzen, Infrastruktur und Personal des Bereichs Zentrale Dienste zusammenfassen. Die Fachstellen verbindet der Auftrag, die zentralen Verwaltungsaufgaben für die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, einschliesslich der gesamtkirchlichen Dienste, im Rahmen des geltenden Rechts und aufgrund des Leitbilds effizient und kostengünstig sicherzustellen. Diese gemeinsamen Ziele verfolgen die Fachstellen infolge ihrer unterschiedlichen fachlichen Spezialisierung in der Regel getrennt. Im vergangenen Jahr nun hat sich für die Fachstellen Finanzen und Infrastruktur eine Gelegenheit zur fachlichen Zusammenarbeit ergeben. Zusammen mit einem externen Softwareentwickler haben sie für die Kirchgemeinden das neue Online-Erfassungstool «Finsta»

entwickelt. Es handelt sich dabei um das zweite von vorläufig drei Modulen der Applikation «DRO» («DRO» steht für «Daten, Reports, Organisation»), mit dem die Kirchgemeinden Daten elektronisch an die gesamtkirchlichen Dienste übermitteln. Das Modul «benevol-Stat» wird bereits seit 2020 für die Erfassung der freiwilligen Leistungen genutzt, das Modul «Finsta» dient der Erfassung der Finanzkennzahlen und stand im Berichtsjahr zum ersten Mal zur Verfügung. Das Modul «Kirchliche Statistik» dient der Meldung beispielsweise der Kasualien und ging Ende 2021 ebenfalls in Betrieb.

Auch Corona war ein (Dauer-)Thema, sind die Zentralen Dienste doch für die Umsetzung der von Bundesrat, Kanton und Synodalrat beschlossenen Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie verantwortlich, soweit sie den Betrieb im Haus der Kirche betreffen. ■

## Fachstelle Finanzen

Die Feuertaufe des Online-Erfassungstools «Finsta» verlief erfolgreich. Mit «Finsta» werden Grundlagedaten der bernischen Kirchgemeinden erfasst, damit der gesetzliche Auftrag der

Landeskirche, über die Leistungen im gesamtgesellschaftlichen Interesse gegenüber dem Kanton Bern Bericht zu erstatten, erfüllt werden kann.

— Fortsetzung auf Seite 22 —

## Zentrale Dienste

### Bereichsleitung

Roger Wyss  
Marcel Maier (Stellvertreter)

### Fachstelle Finanzen

Roger Wyss (Leiter)  
Margot Baumann, Nicole Bonnemain,  
Beatrix Jockisch Wälti, Therese Waeber

### Fachstelle Infrastruktur

Marcel Maier (Leiter)  
Hausdienst:  
Renate Erny, Sonja Häfliger  
Informatik:  
David Kern, Stephan Trachsel (Leiter)

Empfang:  
Sabine Schüpbach,  
Elvira Wüthrich, Brigitte Müller,  
Isabelle Scherer-Abgottspon

Empfang Aushilfen:  
Daniela Matti, Daniela Bourloud,  
Sonja Moser

### Fachstelle Personal

Hanni Wyrch (Leiterin)  
Yvonne Liechti,  
Ruth Käser Gurung (ab 1. August),  
Nathalie Neily (ab 1. Mai)

Lernende Kaufmann EFZ:  
Hristian Petrov, Benjamin Hari

Lernende Büroassistentin EBA:  
Shewit Woldeab

Ziel war es, den Kirchgemeinden ein möglichst einfaches Tool zur Verfügung zu stellen, um die unumgängliche, neue und zusätzliche Aufgabe mit möglichst geringem Aufwand erfüllen zu können. Zudem dient «Finsta» künftig dazu, die Wirksamkeit des Finanzausgleichs unter den bernischen Kirchgemeinden aufzeigen zu können. Für rund 30 Kirchgemeinden leistete die Fachstelle Finanzen Unterstützung bei der Erfassung oder der rechnerischen Umlage ihrer Auswertungen in die sogenannten Leistungskategorien der gesamtgesellschaftlichen Leistungen. Die Gesamtauswertung auf der Ebene der Kirchgemeinden erfolgt mit dem neuen Tool automatisch. Die Erfassung

und Auswertung der gesamtgesellschaftlichen Leistungen der zwölf kirchlichen Bezirke erfolgt vorläufig durch die Fachstelle Finanzen manuell auf Basis der individuellen, nicht nach einheitlicher Rechnungslegung erstellten Bezirksrechnungen. Auch die gesamtkirchlichen Leistungen der Landeskirche können vorläufig noch nicht automatisch ermittelt werden. Die Ergebnisse werden 2023 in den Bericht an den Kanton einfließen.

Bei rund zehn Synodevorlagen lag die Federführung bei der Fachstelle Finanzen. Die Anzahl Vorlagen ist im Mehrjahresvergleich überdurchschnittlich hoch und hat auch entsprechend viele Res-

ourcen gebunden. Es handelte sich um spannende Vorlagen, wie z.B. die Vorlage betreffend Beitrags- und Finanzierungsmodelle für Stellvertretungskosten von Pfarrpersonen im Studienurlaub oder die Vorlage betreffend Systemwechsel der Bemessungsperiode des Steuerertrags für die Berechnung der Abgaben der bernischen Kirchgemeinden an den Synodalverband und in den Finanzausgleich. Hierfür wurde bei rund 80 Kirchgemeinden zusätzlich eine Vernehmlassung durchgeführt. Beide Vorlagen dienen nicht einem Selbstzweck der gesamtkirchlichen Dienste, sondern wurden im Auftrag der Synode respektive im Interesse der Kirchgemeinden erarbeitet. ■

### Fachstelle Personal

Wir zählen das Jahr 2 nach der Übernahme der reformierten Pfarrerinnen und Pfarrer vom Kanton. Es ist der Fachstelle Personal ein wichtiges

Anliegen, dass die relativ komplexen Mehrfachanstellungen, die zahlreichen Lohnabrechnungen und Auszahlungen, die verschiedenen kollektiven und

individuellen Versicherungsabzüge, die Lohnadministration für rund 100 gemeindeeigene Pfarrstellen und die  
 — Fortsetzung auf Seite 24 —

# Statistiken

	Reformierte Kirchenmitglieder	Taufen				Konfirmationen			
	2021	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
Oberland	124 284	788	793	482	710	991	938	973	944
Mittelland	186 193	1087	1018	587	792	1586	1333	1268	1794
Emmental	62 356	427	435	318	393	613	578	566	524
Oberaargau	44 158	293	275	194	275	414	363	399	383
Seeland	72 958	376	376	227	284	569	555	552	485
Berner Jura	17 408	120	99	39	53	135	110	80	138
Kanton Bern	507 357	3091	2996	1847	2507	4308	3877	3838	4268
Kanton Jura	6 676	24	27	11	10	35	18	11	36
Bezirkssynode Solothurn	30 223	192	219	128	141	308	297	262	237
<b>Ganzes Kirchengebiet Bern-Jura-Solothurn</b>	<b>544 256</b>	<b>3307</b>	<b>3242</b>	<b>1986</b>	<b>2658</b>	<b>4651</b>	<b>4192</b>	<b>4111</b>	<b>4541</b>

	Kirchliche Trauungen				Abdankungen			
	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
Oberland	340	292	219	184	1351	1312	1264	1222
Mittelland	265	217	125	135	2018	1953	1879	1789
Emmental	135	135	98	86	785	727	716	735
Oberaargau	58	58	29	45	554	515	550	520
Seeland	105	92	53	44	764	830	753	712
Berner Jura	27	35	14	16	397	294	321	256
Kanton Bern	930	829	538	510	5869	5631	5483	5234
Kanton Jura	7	2	2	0	69	87	73	58
Bezirkssynode Solothurn	42	33	21	17	370	371	348	283
<b>Ganzes Kirchengebiet Bern-Jura-Solothurn</b>	<b>979</b>	<b>864</b>	<b>561</b>	<b>527</b>	<b>6308</b>	<b>6089</b>	<b>5904</b>	<b>5575</b>

Trauungen	Trauungen 2021	davon beide Ehegatten reformiert	Konfessionsverschiedene Ehen
Kanton Bern	510	328	182
Kanton Jura	0	0	0
Bezirkssynode Solothurn	17	7	10
<b>Ganzes Kirchengebiet Bern-Jura-Solothurn</b>	<b>527</b>	<b>335</b>	<b>192</b>

Ein- und Austritte 2021 nach Altersgruppen	Eintritte				Austritte			
	Frauen	Männer	Total	Vorjahr	Frauen	Männer	Total	Vorjahr
unter 20 Jahre	46	37	83	72	165	204	369	327
20 – 29 Jahre	8	12	20	12	769	712	1481	1526
30 – 39 Jahre	34	13	47	44	688	755	1443	1479
40 – 49 Jahre	24	13	37	36	438	424	862	778
50 – 59 Jahre	20	17	37	24	604	482	1086	1019
60 – 69 Jahre	16	10	26	37	421	458	879	867
ab 70 Jahre	23	8	31	42	276	297	573	520
Keine Angaben	0	0	0	1	28	23	51	45
<b>Gesamt</b>	<b>171</b>	<b>110</b>	<b>281</b>	<b>268</b>	<b>3389</b>	<b>3355</b>	<b>6744</b>	<b>6561</b>

## Kommentar

Die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn mussten auch 2021 Austritte verzeichnen. Diese fielen höher aus als in den Vorjahren. 2020 traten insgesamt 6561 Menschen aus den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn aus, 2021 waren es 6744 Personen. Die meisten Austritte erfolgten von Personen im Alter zwischen 20 und 40 Jahren. Damit hatten die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn per 31. Dezember 2021 544 256 Mitglieder.

Bei den kirchlichen Trauungen wurde ein leichter Rückgang zum Vorjahr verzeichnet. Dies ist auch der Tatsache

geschuldet, dass im Berichtsjahr noch immer die Corona-Pandemie andauerte. Erfreulicherweise wurden wieder mehr Taufen (plus 33.8%) und auch mehr Konfirmationen durchgeführt (plus 9.5%). Bei den Abdankungen haben sich die Zahlen nur leicht nach unten bewegt (minus 5.5%).

Für den Synodalrat ist die Entwicklung der Mitgliederzahlen und der Kasualien ein wichtiges Thema, das er regelmässig analysiert. Deshalb sucht er auch immer wieder nach Möglichkeiten, auch kirchendistanzierte Menschen zu erreichen. ■

Rückforderung der entsprechenden Löhne bei den Kirchgemeinden sowie die Verbuchung in die Finanzbuchhaltung korrekt abgewickelt werden. Die Lohnadministration der Pfarrrschaft wurde deshalb von externer Stelle hinsichtlich vertragskonformer Stammdatenpflege sowie Korrektheit und Vollständigkeit der Lohnabwicklung geprüft. Zudem sollten allfällige Schwachstellen und Verbesserungsmöglichkeiten in der Prozessabwicklung aufgezeigt werden. Die Prüfenden stellten fest, dass «Refbejuso über eine sehr gut organisierte Fachstelle Personal mit kompetenten sowie fachlich versierten Mitarbeitenden verfügt, dass die Prozessabläufe sehr gut funktionieren und die Qualität in

der Abwicklung des Lohnwesens sehr hoch ist». Das positive Ergebnis der externen Überprüfung führt zu einem Motivationskick, um weitere, den Mitarbeitenden dienenden Ziele im Personalmanagement zu setzen und auf deren Verwirklichung hinzuarbeiten.

Die Fachstelle Personal bewirtschaftet mit lediglich 3,2 Vollzeitstellen rund 600 aktive Personaldossiers, dazu die Entschädigungen für die Synodalen und die Kommissionen sowie Honorarzah-lungen und unterstützt die Kirchgemeinden, den Synodalrat, die Bereichsleitenden und die Mitarbeitenden mit HR-Beratung. Mit den Vorber-eitungen zur Lohnvergleichsanalyse und der Neufestsetzung der Dienst-

wohnungswerte aufgrund der allge-meinen Neubewertung der Liegen-schaften durch den Kanton setzt die Fachstelle Personal neue rechtliche Vorgaben um. Für die Sicherstellung der Stellvertretungen, die notwendige Digitalisierung der Personaladmi-nistration (Lohnmeldeverfahren, Personaldossier, Lohnabrechnungen, Bewerbungstool), die Personalent-wicklung sowie das Gesundheits-management für die Mitarbeitenden der gesamtkirchlichen Dienste fehlen die dafür notwendigen Ressourcen. Dies entspricht auch der Wahrneh-mung der externen Prüfenden. Diese Aufgaben konnten 2021 daher noch nicht an die Hand genommen werden. ■

## Fachstelle Infrastruktur

Der Fachstellenleitung wurde die Pro-jektleitung für die Erstellung einer Soft-wareapplikation für die Datenerhebung bei den Kirchgemeinden übertragen. Die Datenerfassung umfasst vorläufig drei Module: Erfassung der unentgelt-lichen Leistungen der Kirchgemeinden (benevol-Stat), Erfassung der Daten der Jahresrechnungen (Finsta) sowie Erfassung der Daten für die Kirchliche Statistik. Im Jahr 2021 wurden die Tools «Finsta» und «Kirchliche Statistik» realisiert. Diese ermöglichen den Kirchgemeinden, einerseits ihre Daten online zu erfassen und andererseits eigene Auswertungen und Vergleiche vorzunehmen. Die Einführung nach einer Pilotphase erfolgte relativ pro-blemlos. Unterstützung auf technischer Seite war teilweise im Bereich der Zugangsdaten notwendig. Der Anwen-dungsfreundlichkeit wurde grosse Beachtung geschenkt. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen zeigen, dass dies gelungen ist.

### Was klein anfängt ...

Bei der Abnahme eines WG-Zimmers am Pavillonweg 5 wurde eine Bla-senbildung in der Tapete festgestellt. Die aufgebotene Malerfirma fand die Ursache schnell heraus: Feuchtigkeit. Was klein anfing, entwickelte sich zu einer grösseren Sache.

Der gesamte Wandputz war stellen-weise mürbe und musste entfernt werden. Da die Ursache nicht eruiert werden konnte, wurde eine Dach-inspektion durchgeführt. Es stellte sich heraus, dass mehrere Ziegel defekt waren und das Abgrenzungsblech Löcher hatte.

Nach mehreren Kartuschen Dichtmittel und einem Dutzend neuer Ziegel war die Ursache behoben. Ein Luftent-feuchter sorgte für die notwendige Trocknung des Mauerwerks, bevor die Malerfirma die Wand wieder verputzen konnte. Der entstandene Schaden beläuft sich auf rund 6500 Franken und wurde der Versicherung angemeldet.

### Informatikabteilung

Die im Jahr 2020 eingeführten neuen Arbeitsplätze haben sich im Homeoffice in der zweiten Pandemiewelle 2021 bewährt. Der Unterhalt der Anlage und der Betreuungsaufwand für die Mitarbeitenden haben sich im Vergleich zu den Vorjahren verringert. Die Sommersynode bewilligte einen Investitionskredit von 130 000 Franken für den Ersatz der Telefonanlage. Dieses äusserst anspruchsvolle Projekt ist auf guten Wegen. Gegen Ende Jahr erfolgten ausgedehnte Tests mit neuen Geräten und Funktionen und

es wurde ein Schulungskonzept für die Mitarbeitenden ausgearbeitet. Am 10. Dezember wurde eine Schwach-stelle mit dem Namen Log4Shell in der Java-Software bekannt. Diese hatte weltweite Auswirkungen auf Millionen von Anwendungen. Mit Unterstützung eines externen IT-Partners wurden alle Systeme von Refbejuso überprüft und sofort Massnahmen getroffen, damit die Schwachstellen nicht ausgenutzt werden konnten. Die Abklärungen und die Umsetzung der Massnahmen erfor-derten rund 30 Arbeitsstunden.

Die fortschreitende Entwicklung der Digitalisierung stellt fachlich neue, ergänzende Anforderungen an die Informatikabteilung, die auch zeitlich mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen nicht mehr bewältigt werden können. Damit die Informa-tikabteilung mit den Anforderungen der gesamtkirchlichen Dienste an die Informatik weiterhin Schritt halten kann, wird es unumgänglich sein, in absehbarer Zeit entsprechende Ressourcen zur Verfügung zu stellen. ■